



An die
Universität Konstanz
Abteilung Studium und Lehre
- Zentrales Prüfungsamt -
Universitätsstr. 10
78464 Konstanz

Eingang: _____

Antrag auf Eröffnung eines Promotionsverfahrens

Name: _____ Vorname: _____
geboren am: _____ in: _____
Staatsangehörigkeit: _____ Geburtsname: _____
Wohnort (PLZ) _____ Straße: _____
Tel.-Nr. (dienstl.): _____ Tel.-Nr. (priv.): _____
Fax: _____ Email: _____
Matrikelnummer: _____

Titel der Dissertation:

Angestrebter Doktorgrad:

| | | |
|--------------------------|--------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> | Doktor der Naturwissenschaften | (Dr.rer.nat.) |
| <input type="checkbox"/> | Doktor der Sozialwissenschaften | (Dr.rer.soc.) |
| <input type="checkbox"/> | Doktor der Wirtschaftswissenschaften | (Dr.rer.pol.) |
| <input type="checkbox"/> | Doktor der Rechtswissenschaft | (Dr.jur.) |
| <input type="checkbox"/> | Doktor der Philosophie | (Dr.phil.) |
| <input type="checkbox"/> | Doktor der Ingenieurwissenschaften | (Dr.-Ing.) |

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Sektion: _____

Fachbereich: _____

Betreuende/r Professor/in oder Hochschul-/Privatdozent/in: _____

Gem. § 6 Abs. 2 Promotionsordnung sind diesem Antrag folgende Unterlagen beigelegt:

Bitte beachten Sie auch die evtl. für Sie zutreffenden Sonderbestimmungen der einzelnen Fachbereiche unter Punkt B.

| | | |
|------------|--|--|
| A. | <u>Von allen Doktoranden/-innen einzureichende Unterlagen:</u> | |
| 1. | a) | Kopie des erfolgreichen Abschlusses eines Masterstudienganges an einer deutschen Hochschule oder eines Studienganges an einer Universität, Pädagogischen Hochschule oder Kunsthochschule mit einer mindestens vierjährigen Regelstudienzeit oder eines auf einen grundständigen Studiengang aufbauenden Studiengangs an einer Universität, Pädagogischen Hochschule oder einer anderen Hochschule mit Promotionsrecht. |
| | b) | Bescheinigung (Kopie) über die Annahme als Doktorand/in an der Universität Konstanz. |
| 2. | Tabellarischer Lebenslauf mit Darstellung des persönlichen und beruflichen Werdeganges. | |
| 3. | Erklärung über vorausgegangene oder laufende Promotionsverfahren, ggf. eine beglaubigte Urkunde über einen bereits verliehenen Doktorgrad beifügen (siehe Anlage zu Nr. 3). | |
| 4. | Eidesstattliche Versicherung gem. § 6 der Promotionsordnung der Universität Konstanz (siehe Anlage zu Nr. 4). | |
| 5. | Belehrung über die Bedeutung und die strafrechtlichen Folgen der eidesstattlichen Versicherung (siehe Anlage zu Nr. 5). | |
| 6. | Erklärung zur Angabe personenbezogener Daten im uni'kon (Journal der Universität Konstanz) (siehe Anlage zu Nr. 6). | |
| 7. | <p>Vier bzw. mehrere gebundene Exemplare der Dissertation (DIN A4) sowie die Dissertation in elektronischer Form als PDF-Datei auf einer CD-Rom (bitte die CD-Rom in jedes Dissertationsexemplar in einem Umschlag einkleben)</p> <p>Die Dissertation muss:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) ein Titelblatt, b) ein Inhaltsverzeichnis, c) eine übersichtliche Zusammenfassung, d) eine deutschsprachige Zusammenfassung bei Abfassung einer fremdsprachigen Dissertation sowie e) ein ausführliches Verzeichnis der verwendeten Literatur enthalten; eine bereits veröffentlichte Arbeit des/der Antragstellers/in kann eingereicht werden, wenn seit Erscheinen in der Regel nicht mehr als drei Jahre vergangen sind. f) Bei Anfertigung einer Dissertation in Form mehrerer zusammenhängender Arbeiten (vgl. § 8 Abs. 3) ist eine separate Erklärung mit einzureichen, die die individuellen Leistungen des Doktoranden deutlich abgrenzt und bewertbar macht. | |
| 8. | <p><u>Art der Dissertation</u> (▼ bitte auswählen)</p> <p><input type="checkbox"/> Monografie <input type="checkbox"/> publikationsbasierte/kumulative Dissertation</p> | |
| B. | <u>Zusätzlich einzureichende Unterlagen bzw. Informationen nach Fachbereichen geordnet:</u> | |
| B.1 | <u>Fachbereich Mathematik und Statistik</u> | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Im Fall der Durchführung eines Promotionsstudiengangs Nachweise über die in diesem Rahmen erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen. - Im Fall einer mündlichen Doktorprüfung als <u>erweitertes Kolloquium über die Dissertation und Spezialgebiete</u>, gem. § 14 Promotionsordnung, ist die <u>Anlage Mathematik</u> ausgefüllt und unterschrieben mit einzureichen (siehe Anlage Mathematik). - Nachweis über einen erfolgten Vortrag über die wesentlichen Ergebnisse der Dissertation. | |

| | |
|-------------|---|
| B.2 | <u>Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft</u> |
| | - Im Fall der Durchführung eines Promotionsstudiengangs Nachweise über die in diesem Rahmen erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen |
| | - Nachweis über ein schriftliches Exposé und einen Vortrag. |
| B.3 | <u>Fachbereich Physik</u> |
| | - Zusätzlich zum erweiterten Kolloquium über die Dissertation sind die Spezialgebiete für die mündliche Prüfung gem. § 14 Promotionsordnung auf der <u>Anlage Physik</u> zu benennen; die Anlage bitte ausgefüllt und unterschrieben einreichen (siehe Anlage Physik). |
| B.4 | <u>Fachbereich Chemie</u> |
| | - Nachweis über die Teilnahme am Kursprogramm der Graduiertenschule im Fachbereich Chemie. |
| | - Nachweis über den erfolgten Vortrag bzw. die Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift. |
| | - Erlaubnis zum Abfassen einer kumulativen Dissertation (siehe Anlage Chemie). |
| B.5 | <u>Fachbereich Biologie</u> |
| | - Nachweis über die Teilnahme am Kursprogramm der Graduiertenschule im Fachbereich Biologie. |
| B.6 | <u>Fachbereich Psychologie</u> |
| | - Im Fall der Durchführung eines Promotionsstudiengangs Nachweise über die in diesem Rahmen erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen. |
| | - Im Fall des Erwerbs eines Doktors der Philosophie (Dr.phil.) findet die mündliche Doktorprüfung abhängig vom beteiligten Fachbereich als <u>erweitertes Kolloquium über die Dissertation und eine These</u> bzw. <u>als Kolloquium über die Dissertation statt</u> . Bei einer Thesenprüfung ist 1 Thesenvorschlag inkl. Erörterung anzufertigen; bitte die These in 5-facher Ausfertigung , inkl. CD-Rom, als Worddokument einreichen. |
| B.7 | <u>Fachbereich Philosophie</u> |
| | - Beim Antrag auf Eröffnung des Promotionsverfahrens ist der Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache zu erbringen, wenn Deutsch nicht Muttersprache ist und auch kein deutscher Schulabschluss erworben wurde. |
| | - Im Fall der Durchführung eines Promotionsstudiengangs Nachweise über die in diesem Rahmen erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen. |
| | - Im Fall einer mündlichen Doktorprüfung als <u>erweitertes Kolloquium über die Dissertation und 2 Thesen</u> (vgl. § 13 Promotionsordnung) sind 2 Thesenvorschläge inkl. Erörterung anzufertigen; bitte die Thesen in 5-facher Ausfertigung , inkl. CD-Rom, als Worddokument einreichen. |
| B.8 | <u>Fachbereich Geschichte und Soziologie</u> |
| | - Beim Antrag auf Eröffnung des Promotionsverfahrens ist im Falle des Erwerbes eines Doktors der Philosophie (Dr.phil.) der Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache zu erbringen, wenn Deutsch nicht Muttersprache ist und auch kein deutscher Schulabschluss erworben wurde. |
| | - Im Fall der Durchführung eines Promotionsstudiengangs Nachweise über die in diesem Rahmen erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen. |
| | - Im Fall einer mündlichen Doktorprüfung als <u>erweitertes Kolloquium über die Dissertation und 1 These</u> (vgl. § 13 Promotionsordnung) ist 1 Thesenvorschlag inkl. Erörterung anzufertigen; bitte die These in 5-facher Ausfertigung , inkl. CD-Rom, als Worddokument einreichen. |
| B.9 | <u>Fachbereich Literaturwissenschaft</u> |
| | - Beim Antrag auf Eröffnung des Promotionsverfahrens ist der Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache zu erbringen, wenn Deutsch nicht Muttersprache ist und auch kein deutscher Schulabschluss erworben wurde. |
| | - Im Fall der Durchführung eines Promotionsstudiengangs Nachweise über die in diesem Rahmen erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen. |
| | - Zusätzlich zum erweiterten Kolloquium über die Dissertation sind 2 Thesenvorschläge, inkl. Erörterung, gem. § 13 Promotionsordnung anzufertigen; bitte die Thesen in 5-facher Ausfertigung , inkl. CD-Rom, als Worddokument einreichen. |
| B.10 | <u>Fachbereich Sprachwissenschaft</u> |
| | - Im Fall der Durchführung eines Promotionsstudiengangs Nachweise über die in diesem Rahmen erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen. |

| | |
|-------------|---|
| B.11 | <u>Fachbereich Rechtswissenschaft</u> |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Wenn Deutsch nicht Muttersprache ist und auch kein deutscher Schulabschluss erworben wurde, ist dem Antrag ein Nachweis über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache beizufügen, sofern das nicht bereits bei der Annahme als Doktorandin/Doktorand geschehen ist. - Im Fall einer mündlichen Doktorprüfung als <u>erweitertes Kolloquium über die Dissertation und 1 These bzw. 1 Spezialgebiet</u> (vgl. §§ 13 u. 14 Promotionsordnung), ist 1 Thesenvorschlag inkl. Erörterung anzufertigen bzw. 1 Spezialgebiet für die mündliche Prüfung zu benennen (siehe Anlage Rechtswissenschaft); bitte die These in 5-facher Ausfertigung, inkl. CD-Rom, als Worddokument einreichen. |

| | |
|-------------|--|
| B.12 | <u>Fachbereich Wirtschaftswissenschaften</u> |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Im Fall der Durchführung eines Promotionsstudiengangs Nachweise über die in diesem Rahmen erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen. - Im Fall einer mündlichen Doktorprüfung als <u>erweitertes Kolloquium über die Dissertation und 2 Thesen</u> (vgl. § 13 Promotionsordnung) sind 2 Thesenvorschläge inkl. Erörterung anzufertigen; bitte die Thesen in 5-facher Ausfertigung, inkl. CD-Rom, als Worddokument einreichen. - <u>Die nachfolgende Regelung gilt nur für Doktoranden/innen, die eine Thesenprüfung ablegen:</u> Nachweis über mindestens zwei gehaltene Vorträge in Seminaren oder Kolloquien des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. |

| | |
|-------------|---|
| B.13 | <u>Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft</u> |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Im Fall der Durchführung eines Promotionsstudiengangs Nachweise über die in diesem Rahmen erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen. |

| | |
|-----------|--|
| C. | <u>Wichtige Abschlussangaben:</u> |
| | <p>Als Referenten/innen und/oder mündliche Prüfer/innen werden aufgrund des Vorschlagsrechts nach § 6 Abs. 2 Nr. 11 Promotionsordnung vorgeschlagen: Professor/in Dr. / Hochschuldozent/in Dr. / Privatdozent/in Dr.</p> <hr/> <p>Die Bestimmungen der Promotionsordnung der Universität Konstanz in der derzeit gültigen Fassung und die hierzu ergangenen Ausführungsbestimmungen usw. sind mir bekannt.</p> <p>Ort, Datum: _____ (Unterschrift d. Antragstellers/in)</p> <p>Anmerkung: Eine Entscheidung über die Eröffnung des Promotionsverfahrens ist nur dann möglich, wenn alle Unterlagen dem Antrag beigefügt sind.</p> |

| | |
|----|--|
| D. | <p><u>Temporäre forschungsbezogene Auslandsaufenthalte mit fachlicher Relevanz für die Promotion, z.B. Forschungsaufenthalte (Experimente, Recherche, Exkursion/Studienreise, Konferenz), Veranstaltungen zur Qualifizierung (Summer School, Methodenkurs, promotionsbezogener Sprachkurs)</u> <u>(bitte bei mehr als drei Auslandsaufenthalten die drei längsten Aufenthalte angeben):</u></p> |
| 1. | <p>Erster forschungsbezogener Auslandsaufenthalt</p> <p>1. Staat des Auslandsaufenthaltes: _____</p> <p>2. Anfangsdatum des Auslandsaufenthaltes: _____ Enddatum des Auslandsaufenthaltes: _____</p> <p>3. Art des Mobilitätsprogramms:</p> <p><input type="checkbox"/> EU-Programm (EU-gefördert, z.B. Erasmus)</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges mit öffentl. Mitteln gefördertes Programm (z.B. institutionelle Partnerschaft; nicht EU-gefördert)</p> <p><input type="checkbox"/> Mit nicht-öffentl. Mitteln finanziertes Programm</p> <p><input type="checkbox"/> Kein Programm, selbst organisiert</p> |
| 2. | <p>Zweiter forschungsbezogener Auslandsaufenthalt</p> <p>1. Staat des Auslandsaufenthaltes: _____</p> <p>2. Anfangsdatum des Auslandsaufenthaltes: _____ Enddatum des Auslandsaufenthaltes: _____</p> <p>3. Art des Mobilitätsprogramms:</p> <p><input type="checkbox"/> EU-Programm (EU-gefördert, z.B. Erasmus)</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges mit öffentl. Mitteln gefördertes Programm (z.B. institutionelle Partnerschaft; nicht EU-gefördert)</p> <p><input type="checkbox"/> Mit nicht-öffentl. Mitteln finanziertes Programm</p> <p><input type="checkbox"/> Kein Programm, selbst organisiert</p> |
| 3. | <p>Dritter forschungsbezogener Auslandsaufenthalt</p> <p>1. Staat des Auslandsaufenthaltes: _____</p> <p>2. Anfangsdatum des Auslandsaufenthaltes: _____ Enddatum des Auslandsaufenthaltes: _____</p> <p>3. Art des Mobilitätsprogramms:</p> <p><input type="checkbox"/> EU-Programm (EU-gefördert, z.B. Erasmus)</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges mit öffentl. Mitteln gefördertes Programm (z.B. institutionelle Partnerschaft; nicht EU-gefördert)</p> <p><input type="checkbox"/> Mit nicht-öffentl. Mitteln finanziertes Programm</p> <p><input type="checkbox"/> Kein Programm, selbst organisiert</p> |

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

Wohnort: _____ Straße: _____

Erklärung
zu Nr. 3 des Antrages auf Eröffnung des Promotionsverfahrens

Zu meinem Antrag vom _____ auf Eröffnung eines Promotionsverfahrens an der Universität Konstanz erkläre ich, dass dies mein erstes / _____tes Promotionsgesuch an einer deutschen Universität ist.

Ferner versichere ich,

- dass gleichzeitig kein weiteres Promotionsgesuch an einer anderen deutschen oder ausländischen Universität gestellt worden ist,
- dass ich den angestrebten Doktorgrad noch nicht erworben habe,
- dass ich nicht in einem früheren Promotionsverfahren für den angestrebten Doktorgrad endgültig gescheitert bin.

Ort und Datum

(Unterschrift)

Eidesstattliche Versicherung gem. § 6 der
Promotionsordnung der Universität Konstanz
zu Nr. 4 des Antrages auf Eröffnung des Promotionsverfahrens

1. Bei der eingereichten Dissertation zu dem unten angegebenen Thema handelt es sich um meine eigenständig erbrachte Leistung.
2. Ich habe nur die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und mich keiner unzulässigen Hilfe Dritter bedient. Insbesondere habe ich wörtlich oder sinngemäß aus anderen Werken übernommene Inhalte als solche kenntlich gemacht.
3. Die Arbeit oder Teile davon habe ich wie folgt/bislang nicht¹ an einer Hochschule des In- oder Auslands als Bestandteil einer Prüfungs- oder Qualifikationsleistung vorgelegt.

Titel der Arbeit:

Hochschule und Jahr:

Art der Prüfungs- oder Qualifikationsleistung:

4. Die Richtigkeit der vorstehenden Erklärungen bestätige ich.
5. Die Bedeutung der eidesstattlichen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen oder unvollständigen eidesstattlichen Versicherung sind mir bekannt.
Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit erkläre und nichts verschwiegen habe.

Ort und Datum

(Unterschrift)

¹ Nicht Zutreffendes streichen. Bei Bejahung sind anzugeben: der Titel der andernorts vorgelegten Arbeit, die Hochschule, das Jahr der Vorlage und die Art der Prüfungs- oder Qualifikationsleistung

Anlage zu Nr. 5 des Antrages auf Eröffnung des Promotionsverfahrens
**Belehrung über die Bedeutung und die strafrechtlichen Folgen
der eidesstattlichen Versicherung**

**Eidesstattliche Versicherung
Belehrung**

Die Universitäten in Baden-Württemberg verlangen eine Eidesstattliche Versicherung über die Eigenständigkeit der erbrachten wissenschaftlichen Leistungen, um sich glaubhaft zu versichern, dass der Doktorand/die Doktorandin die wissenschaftlichen Leistungen eigenständig erbracht hat.

Weil der Gesetzgeber der Eidesstattlichen Versicherung eine besondere Bedeutung beimisst und sie erhebliche Folgen haben kann, hat der Gesetzgeber die Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung unter Strafe gestellt. Bei vorsätzlicher (also wissentlicher) Abgabe einer falschen Erklärung droht eine Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder eine Geldstrafe.

Eine fahrlässige Abgabe (also Abgabe, obwohl Sie hätten erkennen müssen, dass die Erklärung nicht den Tatsachen entspricht) kann eine Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder eine Geldstrafe nach sich ziehen.

Die entsprechenden Strafvorschriften sind in § 156 StGB (falsche Versicherungen an Eides Statt) und in § 161 (fahrlässiger Falscheid, fahrlässige falsche Versicherung an Eides Statt) wiedergegeben.

§ 156 StGB: Falsche Versicherung an Eides Statt

Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 161 StGB: Fahrlässiger Falscheid, fahrlässige falsche Versicherung an Eides Statt:

Abs. 1: Wenn eine der in den § 154 bis 156 bezeichneten Handlungen aus Fahrlässigkeit begangen worden ist, so tritt Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe ein.

Abs. 2: Straflosigkeit tritt ein, wenn ein Täter die falsche Angabe rechtzeitig berichtigt. Die Vorschriften des § 158 Abs. 2 und 3 gelten entsprechend.

Ort und Datum

Unterschrift

Name: _____ Vorname: _____

Wohnort: _____ Straße: _____

Erklärung

Hiermit stimme ich zu / nicht zu^{*)}, dass nach der erfolgreich abgelegten Doktorprüfung ein Hinweis auf meine Promotion unter Nennung meines Vor- und Zunamens, des Dissertationstitels und des Doktorgrades im uni'kon (Journal der Universität Konstanz) veröffentlicht wird.

Ort, Datum

Unterschrift

^{*)} Nicht Zutreffendes bitte streichen

Erweitertes Kolloquium über die Dissertation und Spezialgebiete (vgl. § 14 Promotionsordnung)
Vorschlag der Spezialgebiete von Herrn / Frau

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

Wohnort: _____ Straße: _____

Zu meinem Antrag vom _____ auf Eröffnung des Promotionsverfahrens schlage ich für die mündliche Doktorprüfung gemäß § 14 Promotionsordnung - unter Berücksichtigung der Fachspezifischen Regelungen - nachfolgende Spezialgebiete vor, wovon mindestens eines einer anderen Fachrichtung als die der Dissertation angehört.

Konstanz, den _____

(Unterschrift)

Prüfungsgegenstand: Dissertation

Vorgeschlagene/r Prüfer/in: Herr / Frau _____

Hiermit erkläre ich mich bereit, als mündliche/r Prüfer/in mitzuwirken.

(Unterschrift d. Prüfer/in)

Bezeichnung des 1. Spezialgebietes: _____

Dieses Spezialgebiet gehört der Fachrichtung: _____ an.

Vorgeschlagene/r Prüfer/in: Herr / Frau _____

Hiermit erkläre ich mich bereit, als mündliche/r Prüfer/in mitzuwirken. Die Bezeichnung der Fachrichtung ^{**}) und die des Spezialgebietes entsprechen den Bestimmungen der Promotionsordnung.

(Unterschrift d. Prüfer/in)

Bezeichnung des 2. Spezialgebietes: _____

Dieses Spezialgebiet gehört der Fachrichtung: _____ an.

Vorgeschlagene/r Prüfer/in: Herr / Frau _____

Hiermit erkläre ich mich bereit, als mündliche/r Prüfer/in mitzuwirken. Die Bezeichnung der Fachrichtung ^{**}) und die des Spezialgebietes entsprechen den Bestimmungen der Promotionsordnung.

(Unterschrift d. Prüfer/in)

Bezeichnung des 3. Spezialgebietes: _____

Dieses Spezialgebiet gehört der Fachrichtung: _____ an.

Vorgeschlagene/r Prüfer/in: Herr / Frau _____

Hiermit erkläre ich mich bereit, als mündliche/r Prüfer/in mitzuwirken. Die Bezeichnung der Fachrichtung ^{**}) und die des Spezialgebietes entsprechen den Bestimmungen der Promotionsordnung.

(Unterschrift d. Prüfer/in)

^{*)} Nichtzutreffendes bitte streichen

^{**}) Beispiele für Fachrichtungen lt. Fachspezifischen Regelungen: Geometrie, Numerik.

Erweitertes Kolloquium über die Dissertation und Spezialgebiete (vgl. § 14 Promotionsordnung)
Vorschlag der Spezialgebiete von Herrn / Frau

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

Wohnort: _____ Straße: _____

Zu meinem Antrag vom _____ auf Eröffnung des Promotionsverfahrens schlage ich für die mündliche Doktorprüfung gemäß § 14 Promotionsordnung - unter Berücksichtigung der Fachspezifischen Regelungen - nachfolgende Spezialgebiete vor, wovon mindestens eines einer anderen Fachrichtung als die der Dissertation angehört. Meine Dissertation ist folgender Fachrichtung zuzuordnen:

Konstanz, den _____
_____ (Unterschrift)

Prüfungsgegenstand: Dissertation

Vorgeschlagene/r Prüfer/in: Herr / Frau _____

Hiermit erkläre ich mich bereit, als mündliche/r Prüfer/in mitzuwirken.

_____ (Unterschrift d. Prüfer/in)

Bezeichnung des 1. Spezialgebietes: _____

Dieses Spezialgebiet gehört der Fachrichtung: _____ an.

Vorgeschlagene/r Prüfer/in: Herr / Frau _____

Hiermit erkläre ich mich bereit, als mündliche/r Prüfer/in mitzuwirken. Die Bezeichnung der Fachrichtung ^{**)} und die des Spezialgebietes entsprechen den Bestimmungen der Promotionsordnung.

_____ (Unterschrift d. Prüfer/in)

Bezeichnung des 2. Spezialgebietes: _____

Dieses Spezialgebiet gehört der Fachrichtung: _____ an.

Vorgeschlagene/r Prüfer/in: Herr / Frau _____

Hiermit erkläre ich mich bereit, als mündliche/r Prüfer/in mitzuwirken. Die Bezeichnung der Fachrichtung ^{**)} und die des Spezialgebietes entsprechen den Bestimmungen der Promotionsordnung.

_____ (Unterschrift d. Prüfer/in)

^{*)} Nichtzutreffendes bitte streichen

^{**)} Beispiele für Fachrichtungen lt. Fachspezifischen Regelungen: Grundlagen der Physik, Kernphysik.

Erlaubnis zum Abfassen einer kumulativen Dissertation

Die Erlaubnis zum Abfassen einer kumulativen Dissertation wird

erteilt ^{*)} ()

nicht erteilt ^{*)} ()

Datum:

Unterschrift des/der Fachbereichssprechers/-in
bzw. des/der Fachbereichsreferent/-in

^{*)} Zutreffendes bitte ankreuzen

Universität Konstanz
Fachbereich Rechtswissenschaft

An den Fachbereichssprecher
als Vorsitzenden des Promotionsausschusses

| |
|---|
| Bereitschaftserklärung |
| Am Promotionsverfahren von Herrn / Frau _____ |
| Betreuer: Prof. Dr. / Priv.-Doz. Dr. _____ |
| Thema: _____ |

erklären wir unsere Bereitschaft mitzuwirken als:

| |
|-------------------------------------|
| (1) Zweitgutachter: |
| Prof. Dr. / Priv.-Doz. Dr. _____ |
| Konstanz, den _____ |
| Unterschrift |

| |
|---|
| (2) als mündlicher Prüfer der Dissertation |
| Prof. Dr. / Priv.-Doz. Dr. _____ |
| Konstanz, den _____ |
| Unterschrift |

| |
|---|
| (3) als mündlicher Prüfer der Dissertation |
| Prof. Dr. / Priv.-Doz. Dr. _____ |
| Konstanz, den _____ |
| Unterschrift |

| |
|---|
| (4) als mündlicher Prüfer der Dissertation |
| Prof. Dr. / Priv.-Doz. Dr. _____ |
| Konstanz, den _____ |
| Unterschrift |

| | |
|--|---|
| (5) Bitte den nachfolgenden Absatz <u>nur</u> ausfüllen, wenn die mündliche Doktorprüfung als erweitertes Kolloquium über die Dissertation und 1 These bzw. 1 Spezialgebiet stattfinden soll. | |
| Ich erkläre meine Bereitschaft mitzuwirken als mündlicher Prüfer der These bzw. des Spezialgebietes: | |
| Bitte Titel einfügen: | |
| | (Titel der These bzw. des Spezialgebietes, z.B. Strafrecht (Besonderer Teil), Arbeitsrecht, Grundrechte) |
| Die These bzw. das Spezialgebiet ist dem Privatrecht/ Öffentlichem Recht/ Strafrecht zu zuordnen*) | |
| Prof. Dr. / Priv.-Doz. Dr. _____ | |
| Konstanz, den _____ | Unterschrift |

*) Nicht Zutreffendes bitte streichen

Bereitschaftserklärung

Am Promotionsverfahren von Herrn / Frau

erklären wir unsere Bereitschaft mitzuwirken als:

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| (1) Zweitgutachter/in: | |
| Prof. Dr. / Priv.-Doz. Dr.: _____ | |
| Ort, Datum | Unterschrift |

| | |
|---|--------------|
| (2) als mündliche/r Prüfer/in der Dissertation (bitte Dissertationsthema angeben): | |
| | |
| | |
| | |
| Prof. Dr. / Priv.-Doz. Dr.: _____ | |
| Ort, Datum | Unterschrift |

| | |
|---|--------------|
| (3) mündliche/r Prüfer/in der 1. These (bitte Fachrichtung einfügen, z.B. Deutsche Literatur): | |
| | |
| Prof. Dr. / Priv.-Doz. Dr.: _____ | |
| Ort, Datum | Unterschrift |

| | |
|---|--------------|
| (4) mündliche/r Prüfer/in der 2. These (bitte Fachrichtung einfügen, z.B. Deutsche Literatur): | |
| | |
| Prof. Dr. / Priv.-Doz. Dr.: _____ | |
| Ort, Datum | Unterschrift |